

Hier und Heute

[17.11.2009]

Neues Internet-Portal freigeschaltet - »Das ist ein Quantensprung«

Website des Arbeitsamtes ist jetzt eine Online-Jobbörse

Von Boris Cremer

Ein Untermieter wurde zum Eigenheimbesitzer: Die Website des Arbeitsamtes war bisher auf dem Portal der Deutschsprachigen Gemeinschaft (www.dglive.be) zu finden. Jetzt aber hat sich die Einrichtung mit ihrem Online-Auftritt verselbstständigt - mit deutlich mehr Informationen und einer interaktiven Jobbörse.

»Das ist ein Quantensprung«, freute sich Robert Nelles bei

der Vorstellung der neuen Webpräsenz, auf die der

Direktor des Arbeitsamtes nicht zuletzt deshalb stolz ist,

weil sie in Eigenregie entstanden ist, ohne Rückgriff auf externe Fachunternehmen. »Das ist schon

sehr beachtlich«, staunte vor diesem Hintergrund Oliver Paasch. Der Minister für Beschäftigung

bezeichnete den Internet-Kraftakt des Arbeitsamtes als »strategisch wichtig«, da das neue Angebot auch für Betriebe interessant sei.

Interaktives Jobmodul

In der Tat: Unternehmen, die über das Arbeitsamt eine Stelle ausschreiben wollen, können dies

jetzt online tun, müssen also gar nicht mehr mit einem Mitarbeiter der Einrichtung in Kontakt

treten. Wohl aber werden alle eingetragenen Stellenangebote vor der Veröffentlichung im Internet

vom Arbeitsamt validiert, um Missbrauch zu verhindern. Arbeitssuchende können auf der Website

des Arbeitsamtes mit wenigen Mausklicks einen Überblick über freie Stellen erhalten, die für sie

interessant sind bzw. ihrem Profil entsprechen. Dieses Jobmodul sei, so Nelles, »der interaktive Teil

unseres Portals« - und mit Sicherheit die auffälligste Neuerung im Vergleich zum bisherigen

Webauftritt.

Es klingt paradox: Bereits in den 90er Jahren hatte es im Internet ausführliche Informationen in

deutscher Sprache zum Themenkomplex Beschäftigung und Ausbildung gegeben. Damals wurden

die entsprechenden Angebote und Auskünfte des frankophonen Arbeitsamtes Forem einfach ins

Deutsche übersetzt. Nachdem aber die DG im Jahr 2000 eine eigene Arbeitsverwaltung erhalten

hatte, ließ eine benutzerfreundliche Internetpräsenz zur Arbeitsvermittlung und Berufsinformation

im Gebiet deutscher Sprache bis heute auf sich warten.



Auf der neuen Website des Arbeitsamtes können Arbeitslose gezielt freie Stellen suchen, die ihrem Profil entsprechen.

 Größeres Bild

Drei Kundengruppen

Die jetzt freigeschaltete Website des Arbeitsamtes (www.adg.be) besticht durch eine Fülle von Informationen, die sich primär an drei »Kundengruppen« (Nelles) richten: Arbeitssuchende, Arbeitgeber und Schüler bzw. Jugendliche. Die Inhalte sind entsprechend strukturiert und je nach Zielgruppe unterschiedlich aufbereitet. Auch die angezeigten Links variieren je nachdem, ob sich der Benutzer im Bereich der Arbeitssuchenden oder dem der Betriebe aufhält.

In Zukunft soll es Erwerbslosen ermöglicht werden, sich direkt im Internet als Arbeitssuchender einzutragen. Im Moment kann nur das entsprechende Dokument zum Ausdrucken heruntergeladen werden. Es muss dann noch ausgefüllt und auf »klassischem« Wege der Verwaltung des Arbeitsamtes zugestellt werden. Bevor aber dieser gesamte Prozess im Internet stattfinden könne, gelte es, rechtliche Fragen zu klären, so Nelles.